

## Waisenhaus „Nuestros Pequeños Hermanos“ in Talanga, nahe Tegucigalpa (Honduras)

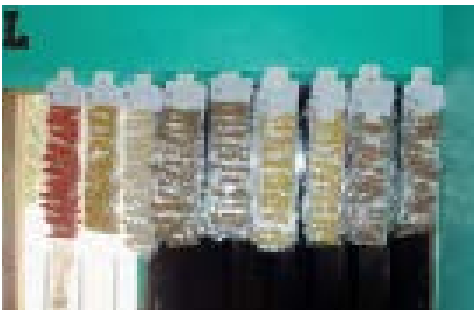
Wie uns der Leiter des Waisenhauses, Stefan Feuerstein, über unsere Projektpartner Jörg Duensing und Monika Mahler mitteilte, werden nach nun mittlerweile fünf Jahren neue digitale Waagen sowie ein neues Folienschweißgerät für die kleine Lernwerkstatt zum Abwiegen und Verpacken von Gewürzen und Kräutern (s. Rundbrief 2011/2012) benötigt. Der VFKE übernimmt die Finanzierung dieser kleinen Geräte in Höhe von ca. 500 €, damit dieses sinnvolle Projekt mit benachteiligten Jugendlichen auch weiterhin so gut und erfolgreich fortgesetzt werden kann.



Die Gewürze werden gereinigt und abgewogen.



Fertige Gewürztüten werden für den Verkauf eingeschweißt.



Eingeschweißte Gewürztüten sind verkaufsfertig.



## Verein zur Förderung von Kleinprojekten in Entwicklungsländern e.V.

Association for the Promotion of Small-Scale Projects  
in Developing Countries Inc.

### Rundbrief 2015

#### Liebe Förderinnen und Förderer des VFKE,

das beherrschende Thema der vergangenen Monate ist der internationale Flüchtlingsstrom, der viele Menschen berührt.

Aktives, persönliches Engagement z.B. an Bahnhöfen, Unterstützung der Flüchtlingshelfer durch Sach- und Nahrungsmittelspenden und direkte, nachhaltige Hilfe für Menschen, die in unserem Land ankommen, durchreisen wollen oder bleiben möchten, zeigten in der letzten Zeit ein freundliches, weltoffenes Bild Deutschlands, über das ich mich sehr gefreut habe.

Viele Politiker haben nun aber auch endlich eingestanden, dass es nicht reicht, Menschen bei uns zu helfen, sondern dass man bereits in den Ausgangsländern ansetzen muss.

Bei dieser Art sinnvoller Unterstützung versucht der VFKE seit vielen Jahren im Rahmen seiner Möglichkeiten durch Ihre Spendengelder mitzuhelfen. Durch Ihre Hilfe ermöglichen wir Menschen, sich eine eigene Existenzgrundlage zu schaffen, wie z.B. in Honduras. Ebenso ermöglichen wir Kindern Zugang zu schulischer Bildung, wie in Nepal und Indien. Oder wir fördern Gesundheitsprojekte wie in Uganda. Immer geben wir den Menschen vor Ort einen kleinen Grund, nicht ihr Land zu verlassen, sondern in ihrer Heimat zu bleiben und ihr Leben dort ein wenig lebenswerter zu empfinden.

Um auf diesem Weg weiter machen zu können, bitte ich Sie auch in diesem Jahr wieder um Ihre Unterstützung für den VFKE. Mein Dank gilt unseren Projektpartnern vor Ort, allen ehrenamtlich tätigen Vereinsmitgliedern und Freunden des VFKE.

Besonders möchte ich an dieser Stelle Dr. Shashi Malla in Nepal danken, der sich unter größten Schwierigkeiten persönlich in die Erdbebengebiete seines Landes begeben hat, um sich ein Bild von der Lage zu machen und um dort seinen Landsleuten mit den Spenden des VFKE zu helfen.

Weitere Infos zu unseren Projekten finden Sie auch im Internet unter [www.vfke.info](http://www.vfke.info).

Ich wünsche Ihnen allen ein gesundes, friedvolles, erfolgreiches und glückliches neues Jahr 2016.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Heitmann



## Verein zur Förderung von Kleinprojekten in Entwicklungsländern e.V.

Association for the Promotion of Small-Scale Projects  
in Developing Countries Inc.

[www.vfke.info](http://www.vfke.info)

Sitz des Vereins: Kiel

Die Gemeinnützigkeit ist anerkannt durch  
Bescheid des Finanzamtes Kiel Nord Nr. 2724

#### Spendenkonto:

VFKE e.V.

IBAN: DE71 2215 0000 0130 0025 28

BIC: NOLADE21ELH · Sparkasse Elmshorn

#### Postanschrift:

Holger Heitmann (Erster Vorsitzender)  
An der Marienhölung 33, 24955 Harrislee,  
Telefon: 04 61 / 40 77 25 53  
E-Mail: [holger\\_heitmann04@web.de](mailto:holger_heitmann04@web.de)

## Nepal

Wie wir Ihnen schon im „Sonderrundbrief-Nepalhilfe 2015“ Anfang September mitteilten, haben wir in der zweiten Jahreshälfte unser Hauptaugenmerk auf die Erdbebengebiete in Nepal gelegt.

Unser Projektpartner Dr. Shashi Malla hat sich unmittelbar nach den Erdbeben Anfang Juni auf den strapaziösen Weg in die Regionen seines Heimatlandes begeben, die am meisten zerstört waren.

Ihm standen die ungebundenen Mittel des VFKE zur Verfügung, die wir sofort nach dem Beben an ihn geschickt hatten, um schnelle Hilfen leisten zu können.



*Unterricht unter Wellblech*

Shashi, den unser Vereinsvorsitzender Holger Heitmann bei einer Bergwanderung in Indien vor vielen Jahren persönlich kennenlernen durfte und seitdem häufig wieder traf, konzentrierte sich in seiner Hilfe zunächst vor allem auf die Unterstützung von Kindern, um ihnen vor Ort – noch vor dem Einsetzen des Monsuns – wieder ein Dach über dem Kopf zu verschaffen. An einigen Orten konnte durch Ihre Spenden sogar wieder der Unterrichtsbetrieb an Schulen aufgenommen werden. Anfangs finanzierte er u.a. mehrere Pavillons, die mit Eisenstangen fest im Boden verankert wurden. Wellblechdächer sorgen dafür, dass die Kinder genügend Schutz vor Sonne und Wind finden konnten. Mittlerweile wurden diese Pavillons durch Mauern verstärkt und mit Fenster und Türen versehen. Diese provisorischen aber funktionalen Schulbauten befinden sich u.a. in dem Ort Piskar auf 2050 m Höhe NN, in Sindhupalchowk, einer der vom Erdbeben am stärksten betroffenen Bezirke, und im Dorf Kopu im Süden Kathmandus. Für ca. 600 Schülerinnen und Schüler konnten so die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass sie Schutz vor der Kälte des heraufziehenden Winters haben und ihren Bildungsweg fortsetzen können.

Weitere Spendengelder konnte Dr. Malla dafür einsetzen, Lebensmittel in Gebiete transportieren zu lassen, in denen staatliche Hilfe selten oder gar nicht ankam.

Durch den kürzlich wieder ausgebrochenen innernepalesischen Konflikt, in den sich auch Indien mit einem Einfuhreembargo einmischt, hat sich die Lage der Not leidenden Menschen in den zerstörten Erdbebengebieten noch einmal verschärft.

Angesichts der gegenwärtig auch in unserem Land so starken Notlage für Menschen ohne Heimat und ohne Hab und Gut fällt es nicht leicht, Sie noch

einmal um Spenden für Nepal zu bitten. Aber durch das Vertrauen in die Arbeit von Dr. Shashi Malla, der in Nepal als ein sehr angesehener Mann gilt, wissen wir, dass wir die von ihm begonnenen Projekte für schulische Bildung unterstützen und dass mit unserem Spendengeld besonders vielen Kindern und Jugendlichen geholfen werden kann, denen sonst niemand helfen würde. Bitte lassen Sie uns daher auch in diesem Jahr wieder Ihre Spende zukommen.



*Provisorische, aber funktionale Klassenräume*

## AMUKA in Bugobero (Uganda)

Der in unserem letzten Rundbrief angekündigte Zahnarzteeinsatz in Bugobero wurde Anfang des Jahres mit Mitteln des VFKE durchgeführt. Antje Balack war vor Ort und berichtet:

Im Januar kamen drei ugandische Zahnärzte mit ihrem Team für zwei Tage ins Dorf. Sie brachten klappbare Behandlungsstühle, Generator, Sterilisator, eine mobile Einheit zum Bohren und für die Zahnreinigung, sowie diverse Medikamente und Trinkwasser in Flaschen mit.



*Unterricht in Zahnpflege*

Zuerst wurde jeder Patient draußen unter einer Plane untersucht und die Behandlung wurde besprochen. Während der Wartezeit gab es immer wieder Unterricht in richtiger Zahnpflege, den einer der Ärzte durchführte. Wir waren positiv überrascht, dass unter den sehr einfachen Bedingungen ohne Strom und Wasser so eine umfangreiche und qualitativ gute Behandlung stattfinden konnte. So wurden nicht nur – wie sonst in den ländlichen Gebieten üblich – die Zähne gezogen, sondern Behandlungen in Form von Füllungen, Zahnreinigungen und

Versiegelungen durchgeführt. Die Jugendlichen hatten sehr viel Freude daran zu assistieren und haben nebenbei auf diesem Weg einiges gelernt.



Insgesamt wurden 101 Patienten behandelt. Alle waren sehr dankbar und es gab keinerlei Komplikationen! Sehr gefreut haben wir uns auch über die sorgfältige Dokumentation seitens des Zahnärztee-Teams mit Patientennamen, durchgeführter Behandlung und Kosten (bei den Kosten gab es keinerlei Extraforderungen, was sonst oft üblich ist). Im Januar 2016 wird mit Unterstützung des VFKE erneut ein Einsatz durchgeführt.

Ansonsten ging die Arbeit im Heilpflanzengarten weiter, es wurden Seminare durchgeführt, Unterricht in umliegenden Schulen gegeben, das wöchentliche Kinderprogramm durchgeführt und Patienten in Krankenhäuser gebracht.

## Hope Orphan Pre-School in Mshomoroni, Mombasa (Kenia)

Der vom VFKE mit finanzierte Grundschulneubau wurde in diesem Jahr abgeschlossen. Somit können nunmehr die Kinder aus der seit 2008 bestehenden Vorschule ihre Grundschulzeit im gleichen Projekt fortsetzen. Derzeit gibt es 6 Klassen. So wird den Waisenkinder und den Kindern alleinerziehender Eltern eine weitergehende kostenlose Grundbildung ermöglicht, die ihnen sonst verwehrt würde. Einen besonderen Anreiz zum Schulbesuch bietet dabei auch eine kostenlose tägliche Mahlzeit. Zusätzlich wurden 0,8 Hektar Land angemietet, auf dem Mais, Bohnen, Tomaten und Karotten angebaut werden, was zu einer verbesserten Versorgung für die Schüler beiträgt.



*Grundschüler in einem der neuen Klassenräume.*